



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

247 (4.6.1934) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-239921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-239921)

Neue Mannheimer Zeitung

HEUTE: DER GROSSE SPORT

Veröffentlichungsmasse: Täglich 2mal außer Sonntag. Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,00 RM. und 62 Pf. Erträge, in unseren Geschäftsstellen abgeholt 2,25 RM., durch die Post 2,70 RM. einschl. 50 Pf. Post- u. Ver. Steuer. Hieran 72 Pf. Beleggeld. Adressen: Waldhofstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwyninger Str. 44, Meerfeldstr. 12, No. Friedrichstraße 4, W. Cyprianer Straße 2, So. Freiburger Straße 1

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17500 - Drahtanschrift: Remazeil Mannheim

Kunstdruckerei, 79 mm breite
...ende Familien- und
...bei Maßangehörigkeit,
...feinerer Nachdruck gewährt.
...bestimmten Ausgaben, an besonderen
...stellte Aufträge, Berichtsbund Mannheim

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 4. Juni 1934

145. Jahrgang - Nr. 247

Die Genfer Einigung über die Saar-Abstimmung

Die näheren Einzelheiten

Meldung des D.R.B.

Genf, 3. Juni.

Die endgültige Einigung über die Bedingungen der Saarabstimmung ist, wie bereits gemeldet, am Freitag kurz vor 18 Uhr zwischen den Vertretern Deutschlands, Frankreichs und Italiens erzielt worden, wobei Deutschland und Frankreich als Partei, Italien als Vermittler auftraten.

Im Laufe des Tages war von der Zustimmung der deutschen und der französischen Regierung zu den in der vorhergehenden Nacht festgelegten Formulierungen eingetroffen. Die Franzosen hatten allerdings noch in letzter Minute eine Änderung zu ihren Gunsten zu erreichen, fanden sich dann aber mit der ursprünglich vereinbarten Fassung ab.

Die Einigung ist also erreicht. Der weitere Verlauf war der, daß der Präsident des Dreierkomitees, Baron Klotz, ein Schreiben an die Außenminister Deutschlands und Frankreichs richtete, in dem er sie aufforderte, eine Garantieerklärung zum Schutze der Saarbevölkerung abzugeben. Das Dreierkomitee wird im übrigen von ihm auf der Grundlage der erstellten Vereinbarungen aufgestellten Bericht dem Völkerbundrat unterbreiten, der am Montag nächster Woche zusammentritt, um ihn anzunehmen.

Ueber den Inhalt der nunmehr erzielten Vereinbarung kann folgendes mitgeteilt werden:

Der Abstimmungstermin ist auf den 13. Januar 1935 festgesetzt, d. h. auf den nach den Verträgen frühestmöglichen Zeitpunkt.

Der vereinbarte Text enthält ferner diejenigen Maßnahmen, die von beiden Regierungen zu treffen sind, um eine unbeeinträchtigte und ruhige Abstimmung zu ermöglichen und Ausschreitungen und politische Verfolgungen, die mit der Abstimmung verbunden sein könnten, zu unterbinden. Im beiderseitigen Einverständnis werden außerdem

Abstimmungsgerichte ernannt, die vor der Abstimmung, während der Abstimmung und noch ein Jahr nach der Rückgliederung ihre Tätigkeit ausüben.

Die Abstimmungsgerichte sind zuständig für alle mit der Abstimmung selbst zusammenhängenden Vergehen und Straftaten. Es werden acht Gerichte erster Instanz und ein Obergericht gebildet werden entsprechend der alten Kreisabteilung. Nach der Abstimmung werden die übrigen Gerichte verschwinden, während das Obergericht noch für die vereinbarte Zeit bestehen bleibt. Das Obergericht besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und drei Richtern, während in den anderen Gerichten wahrscheinlich nur ein Einzelrichter fungieren soll. Die Gerichte sollen aus neutralen Personen gebildet werden.

Wie schon früher vereinbart, wird der Völkerbundrat bei dieser Gelegenheit auch

die Abstimmungskommission ernennen, die ebenfalls aus neutralen Persönlichkeiten bestehen soll.

Die Abstimmungskommission wird mit besonderen Vollmachten ausgestattet und wird ihre Tätigkeit neben der Regierungskommission ausüben, d. h. also der Regierungskommission des Saargebietes nicht unterstellt sein, sondern ein selbständiges Völkerbundsorgan bilden, das in gleicher Weise wie die Regierungskommission dem Völkerbundrat untersteht.

Auch in der Polizeifrage ist die endgültige Einigung erzielt worden.

Wie seinerzeit erwähnt, ist der alte Plan, geschlossene ausländische Polizeikörper in das Saargebiet zu rufen, schon seit längerer Zeit als unumkehrbar aufzugeben worden. Nach den jetzigen Vereinbarungen soll die Regierungskommission eine für notwendig erachtete Verstärkung der Polizei nach Möglichkeit durch Anwerbung im Saargebiet durchzuführen. Falls sie die ihr erzielbare Polizeikräfte aber nicht für ausreichend hält, wird ihr das Recht zugestanden, auch außerhalb des Saargebietes Polizeibeamte anzuwerben. Dabei sollen der Völkerbundrat und das Dreierkomitee der Regierungskommission praktisch helfen.

Es bestand bei den Besprechungen Uebereinstimmung darüber, daß nur deutschsprachige Polizeibeamte angeworben werden sollen.

Selbstverständlich muß von deutscher Seite erwartet werden, daß die Regierungskommission bei ihren Entschlüssen die Tatsache berücksichtigt, daß die Deutsche Front im Saargebiet durch die Tätigkeit ihrer Mitglieder selbst in weitestem Maße für Ruhe und Ordnung sorgt, so daß die Rekrutierung ausländischer Polizisten, die bei dieser Lage

Reichstagung der Nordischen Gesellschaft

Programmatische Reden Alfred Rosenbergs und des Ministers Ruff

Meldung des D.R.B.

Köbel, 3. Juni.

Auf dem Köbeler Marktplatz fand am Samstag eine große Nordische Kundgebung und Anlaß der Reichstagung der Nordischen Gesellschaft statt. Strahlender Sonnenschein lag über dem altbewährten Platz mit seinen vielen historischen Gebäuden, als nacheinander die Formationen der Polizei, der SA, der Reichswehr, eine starke Abteilung der Reichsmarine von der Zweiten Torpedoschiffabteilung, weiter SS, BDM, Freiwilliger Arbeitsdienst und BDM mit klingendem Spiel aufmarchierten. Nach der Einleitung der Kundgebung durch Fanfaren- und Zurenbläser trat

Reichsleiter Alfred Rosenberg

ans Mikrofon und führte u. a. aus: Das heutige Deutschland fühlt sich groß genug, um es offen auszusprechen: Wir haben der allen feindlichen Kabinetsdiplomatie entzogen. Wir glauben, daß über den verschiedenen Regierungssystemen und innerpolitischen Prinzipien die große Schicksalsgemeinschaft Skandinaviens und der Ostseevölker steht. Wir begrüßen es dabei besonders, wenn in Köbel auch das geistige Skandinaviens vertreten ist. Wir erblicken in dem Verhalten eines der größten skandinavischen Dichter Knud Hamsun zum neuen Deutschland eine Gewähr dafür, daß auch alle anderen Vertreter einer

europäischen Kulturgemeinschaft mit ihm das große Ringen des deutschen Volkes begreifen. Wenn die Nordische Gesellschaft heute zu einem großen Teil bei uns schon jene um sich gesammelt hat, die

kulturell und wirtschaftlich eine Gemeinschaft mit den skandinavischen Staaten und den Ostseevölkern pflegen

wollen, so ist daran die Hoffnung geknüpft, daß über alles Trennende hinweg in dem Schicksalsraum der Ostsee föhliche erfrischende Bemühungen immer fester werden, damit auch in diesem Gebiet eine praktische, seelische, wirtschaftliche und politische Befriedung vorwärtschreitet als weitere Darbietung eines völkergemeinschaftlichen europäischen Bewusstseins.

Nach der mit stürkstem Beifall aufgenommenen Rede Rosenbergs leitete ein von der Kapelle der Reichswehr gespielter Huldigungsmarsch von Edoard Grieg über zu der

Rede des Reichsministers Ruff

Reichsminister Ruff wies nach einem Rückblick über das gewaltige geschichtliche Werden unserer Tage darauf hin, daß das Werk des Nationalsozialismus nicht eine abstrakte weltanschauliche Konstruktion sei, sondern daß zum erstenmal aus der Verbundenheit des Blutes der nationalsozialistische Staat entstanden sei. In diesem Staat hätten sich alle die bekant, die

der Kreis der Abstimmungsberechtigten

festzulegen sein. Wie man hört, werden hier die Beschlüsse der Juristen zur Grundlage genommen, nach denen alle „Bewohner des Saargebietes“, die am Tage der Abstimmung 20 Jahre alt sind, stimmberechtigt sind. Hierbei muß von deutscher Seite unbedingt gefordert werden, daß den Abstimmungsberechtigten die notwendigen Papiere umsonst zugestellt werden. Bisher wurde nämlich von ihnen auf Anordnung der Regierungskommission, von einer Behörde des Saargebietes, eine Gebühr von 20 französischen Francs gefordert, während alle übrigen Stellen die Bescheinigungen kostenfrei ausstellen.

Es scheint,

daß auch das Dreierkomitee seine Funktionen weiter ausüben wird,

während ursprünglich mit seiner Auflösung gerechnet wurde, nachdem das bisherige Mandat erschöpft war. Wenn sich das bewahrheitet, würde es in Deutschland selbst begrüßt werden, denn Baron Klotz, der als Präsident des Dreierkomitees und Vorsitzender des Völkerbundsrates in vorbildlicher Weise und mit größter Ausopferung die Einigung herbeigeführt hat, weiter Einfluß auf die Durchführung der Saarabstimmung behält. Bei dieser Gelegenheit muß auch der ausgezeichnete Mitarbeiter Baron Klotz, Minister Biancheri, genannt werden. Aber auch die beiden anderen Mitglieder des Dreierkomitees, der Argentinier Cantillo und der Spanier Diwan haben ihre Aufgabe in ausgezeichnete Weise erfüllt und haben sich damit ebenfalls Verdienste um die Verständigung in der Saarfrage erworben.

Abwehr ausländischer Tendenzmeldungen

Das Dokument, das auf der Grundlage der zwischen Deutschland und Frankreich erfolgten Einigung über die Saarabstimmung verfaßt worden ist, und das Vorschläge enthält, die der Völkerbundrat am Montag endgültig annehmen soll, ist am Sonntag den Mitgliedern des Völkerbundsrates zugestellt worden. Gleichzeitig mit diesem Bericht an den Völkerbundrat wird dann auch

der Wortlaut der von den Außenministern Deutschlands und Frankreichs abgegebenen Garantieerklärung für die Freiheit der Saarabstimmung

dem Völkerbundrat zur Kenntnis gebracht werden. Die genaue Fassung des Berichtes an den Völkerbundrat ist zur Stunde noch nicht bekannt. Trotzdem kann gesagt werden, daß gewisse Auslegungen, wie sie in der französischen und selbst skandinavischen Presse über einige Teile des neuen Saarvertrages zu lesen waren, vollkommen falsch sind. So wurde behauptet, daß die gesamte Saarbevölkerung auf unbeschränkte Zeit das Recht haben soll, sich beschwerdefähig auf einzelne Nationalitäten oder durch Eingabe an eine völkerrichterliche Instanz zu wenden. In Wirklichkeit ist nun in den Bestimmungen lediglich festgelegt, daß im Falle eines Auslegungsstreites über die Durchführung des abgeschlossenen Abkommens der Saager Schiedshof (also nicht

der mit dem Völkerbund zusammenhängende Saager Schiedshof) angerufen werden soll.

Der Saager Schiedshof ist bekanntlich schon vor dem Weltkriege begründet worden. Es handelt sich hier also nur um die nochmalige Festlegung eines im internationalen Recht üblichen Verfahrens, vor allem dürfte auch aus dem demnach zu verfassenden Text hervorgehen.

daß die Emigranten für Bezüge, die sie früher und außerhalb des Saargebietes bezogen haben, nicht kraftlos bleiben.

Daß die Abstimmungsberechtigten ein besonderes Beschwerderecht an das zuständige Obergericht haben werden, ist eine ganz andere Sache und hat mit einem besonderen Beschwerderecht an den Völkerbundrat nichts zu tun. Mit der Ernennung der Abstimmungskommission durch den Völkerbundrat, die am Montag bestimmt erwartet wird, würde eine selbstverständliche Forderung des Saargebietes erfüllt. Ebenso besteht die Aussicht, daß diese Kommission schon am 1. Juli ihre Tätigkeit beginnen wird. Der Völkerbundrat dürfte auch schon jetzt die personelle Ernennung der Abstimmungskommission vorschlagen, und zwar mit neutralen Persönlichkeiten von hohem juristischen Rang und mit besonderen verwaltungswirtschaftlichen Erfahrungen.

nach lebensfrisch aus ihrem nordischen Blutserbe heraus für die große deutsche Volksgemeinschaft zu empfinden vermöchten. Alle die, die in den vergangenen Jahren zur nationalsozialistischen Bewegung gestoßen seien, seien damit zugleich einer charakteristischen Prüfung unterworfen worden. So sei in Deutschland eine neue Volkserhebung geboren worden. Mit dieser Volkserhebung, so betonte der Minister weiter, was so die Befreiung des inneren Bildes verbunden. Die fremden Lehren haben weichen müssen! Im Licht unserer Rassenkenntnis haben wir begriffen, daß Kultur nicht Dinge an sich sind, sondern Leitersetzungen der Völker selbst, die aus ihrem Wesen heraus gebären und schaffen. Die deutsche Kultur wird aufhören, ein Spiegelbild fremder Kulturwerte zu sein. Wir wollen uns selbst gestalten. Wenn wir das tun, sind wir keine Bedrohung anderer.

Der den völkischen Gedanken, begründet auf der Rassenkenntnis, recht verstanden hat, der muß auch logisch die Folgerung ziehen, daß wir das Fremde nicht annehmen, sondern ausschließen wollen. Wie soll jenseits der Grenzen der friedliche Mensch den deutschen fürchten, wenn er weiß, daß wir mit uns selbst und in einer Gemeinschaft leben wollen, die der fremden Beimischung möglichst entbehrt.

Und der völkisch und rassistisch denkende deutsche Führer des Dritten Reiches ist zwangsmäßig der Verfechter eines Weges friedlicher Entwicklung, weil er von einem Zuwachs fremder Volksmassen sich nicht einen Vorteil, sondern nur einen Schaden verpricht. Ebenso wenig kann und darf liegen, unsere Unzulänglichkeit eigene Auffassung fremder Völker auszuweichen. Man soll und nur selbst leben lassen. Wir werden anderen unseren Nationalsozialismus nicht aufzwingen. Der Minister wies darauf hin, daß die in Deutschland gewonnene Erkenntnis, die ja nicht nur eine Wandlung der Staatsform darstellt, über kurz oder lang in der Welt sich durchsetzen würde. Die anderen Völker werden aus sich heraus eines Tages der neuen Zeit folgen und sich auch eine neue Weltanschauung geben. Die nordischen Völker sollen nicht glauben, daß sie unsere Anschauungen übernehmen sollen. Sie werden aus sich selbst heraus eines Tages sich eine neue Weltanschauung schaffen und einer Zeit, die kein Lebensrecht mehr hat, ein Ende bereiten.

Görings Reise nach Athen und Budapest

(Von unserem Berliner Büro)

□ Berlin, 3. Juni.

Die künftige Reise des Reichspräsidenten Göring nach Athen und Budapest ist in einem Teil der ausländischen Presse von völlig schlagenden außenpolitischen Ratschlägen begleitet worden. Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht nun eine Unterredung mit Göring, in der der Reichspräsident über den Verlauf und die Ergebnisse der Fahrt ausführliche Mitteilungen machte. Er führte u. a. aus:

„Der Besuch in Griechenland war für uns ein gewaltiges inneres Erlebnis. Wir hatten ein Volk und ein Land kennen gelernt, das von einer antiken Herrlichkeit für Deutschland erfüllt ist, von ehrlicher Bewunderung für unseren Führer, ein Land von beispielloser Gastfreundschaft. Sehr wesentlich wird das Verhältnis der Griechen für uns Deutsche dadurch erleichtert, daß viele maßgebenden Männer Griechenlands in Deutschland studiert haben und die deutsche Sprache und das deutsche Schrifttum in weitem Umfang beherrschen. Wir nahmen das Gefühl mit uns, daß die Beziehungen zwischen den beiden Ländern außerordentlich gut sind und daß sie sich auch durch unseren Besuch weiter vertieft und vertieft haben. Wie ich es auch schon in Athen zum Ausdruck gebracht habe, würden wir uns herzlich freuen, bald auch einmal Vertreter der griechischen Regierung bei uns als Gäste zu sehen.“

In den in Athen geführten Besprechungen wurden u. a. die handelspolitischen und kulturellen Probleme berührt, die beide Länder verbinden, und die Anwesenheit des Reichsbahnpräsidenten Dr. Dormmiller legte es nahe, auch über die Förderung des Reiseverkehrs von Deutschland nach Griechenland und umgekehrt zu sprechen.

Ueber seinen Aufenthalt in Budapest und seine Aussprache mit Ministerpräsident Gömbös erklärte Göring u. a., aus allen erörterten Fragen habe eine aufrichtige Freundschaft zu Deutschland gesprochen; der Geist der alten Waffenbrüderschaft aus dem Kriege dauere an, und ferner betonte Göring, daß Reichsverweser Göring herzlichste Sympathie und aufrichtige Freundschaft für unser Volk empfinde und dem neuen Deutschland und seinem Führer tiefes Verständnis entgegenbringe. Das Gespräch habe volle Uebereinstimmung in den angeführten Fragen klar erkennen lassen.

Dr. Feil zur kommenden Reichsreform

Die „Königsberger Allgemeine Zeitung“ veröffentliche eine Unterredung mit Reichsminister Dr. Feil...

Der Reichsminister: Die künftige Organisation des Reiches steht noch nicht endgültig fest. Ich kann aber sagen, daß die Errichtung von Reichsgauen geplant ist...

Warnung vor Preissteigerung für Getreide und Getreideerzeugnisse

Berlin, 3. Juni.

Bekanntlich ist infolge der Devisenlage eine Einfuhrsperrung für Getreide und Getreideerzeugnisse notwendig geworden...

Von Seiten des Reichs Ernährungsministeriums wird hierzu erklärt, daß es nicht gewillt ist, diese Preissteigerungen zu dulden...

Die erste Jagdscheinprüfung in Berlin

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Auf dem Berliner Stadions „Carolinenhof“ wurde hier heute die erste Jagdscheinprüfung auf Grund des neuen erdgesetzlichen Abgabens...

Fahrlatz des Deutschen Luftsportverbandes in Berlin

Berlin, 3. Juni. In Ehren des Reichspräsidenten, des Reichslanzlers und des Reichsministers für Luftfahrt...

Sonderziehung des englischen Kabinetts

Neue Angriffe gegen Sir John Simon — Die englisch-französische Spannung

Drahtbericht unfr. Londoner Vertreter

Sir John Simon ist Samstag nachmittag wieder in London eingetroffen. Es ist vorgegeben, daß er während des Wochenendes längere Besprechungen mit dem Premierminister...

Es ist bisher noch ungewiß, ob und wann Sir John Simon nach Genf zurückkehren wird. Nicht nur in den Oppositionskreisen...

Die „Morning Post“ glaubt voraussetzen zu können, daß auf der künftigen Kabinettsziehung Sir John Simon einen sehr schweren Stand haben werde...

ist schließlich mit der Abstützungspolitik des Premierministers nicht einverstanden.

In weiten politischen Kreisen und insbesondere auch auf dem konservativen Flügel des Kabinetts ist man nicht mit der jetzt in Genf so deutlich dokumentierten englisch-französischen Spannung einverstanden...

Ein Blatt wie die „Daily Mail“, das schon immer für eine engere englisch-französische Zusammenarbeit eingetreten ist, bemüht sich, jede Entfremdung von England und Frankreich in das Bereich der Fabel zu verweisen...

600 Nationalsozialisten in Wöllersdorf

Zahlreiche neue Verhaftungen von Nationalsozialisten in Oesterreich

Wiedung des D.N.B.

— Wien, 2. Juni. In der letzten Zeit sind wieder Nationalsozialisten in größerer Zahl nach dem Kongressort Wöllersdorf gebracht worden...

Die Gesamtzahl der in Wöllersdorf festgehaltenen Nationalsozialisten wird auf etwa 600 geschätzt. Die Gesamtzahl der Sozialdemokraten in Wöllersdorf wird mit etwa 800 angegeben...

Durchsichtige Lügen

— München, 2. Juni.

Die Landesleitung Oesterreichs der NSDAP teilt mit: „Nach monatelangen früheren Versuchen wiederholt die Wiener „Reichspost“...

Amerikanischer Plattenbesuch in der Sowjetunion

— Moskau, 1. Juni. Der amerikanische Marineattaché in Moskau hat das Kriegsministerium...

Brotmangel in Sowjetland als Folge der Getreidepreiserhöhung

— Moskau, 2. Juni. In Zusammenhang mit der Preissteigerung für Getreide ist heftigste Brotmangel in Sowjetland...

Kein Generalstreik in der amerikanischen Textilindustrie

— Washington, 3. Juni. In der Textilindustrie haben die Gewerkschaftsführer...

Das größte Fliegerrennen der Welt

Drahtbericht unfr. Londoner Vertreter

Im Oktober dieses Jahres soll von London aus das größte Fliegerrennen, das jemals bisher stattgefunden hat, starten. Aus Anlaß der Jahreshauptversammlung...

Sich entwickelnde Radikalisierung unter den amerikanischen Marxisten

Wiedung des D.N.B.

Der Gang der Verhandlungen auf der Jahresversammlung der Sozialdemokraten in den Vereinigten Staaten...

Millionenschaden durch Unwetter bei Marjella

— Paris, 2. Juni. Die weitere Umgestaltung von Marjella wurde in der letzten Nacht von einem heftigen Hagel...

Berlin-London in 3 Stunden 50 Minuten

— London, 3. Juni. Ein von dem britischen Piloten Ross geleitetes Verkehrsflugzeug hat einen neuen Rekord aufgestellt...

Erdbeben in Island — Schwere Sachschaden

— Reykjavik, 2. Juni. In den verschiedenen Bezirken wurde am Samstagmorgen ein heftiges Erdbeben verspürt...

Veranstaltung der Berlin-London-Fluglinie: Der Berliner Flughafen Tempelhof wird am Sonntag, den 10. Juni, von 10 bis 18 Uhr für den Luftverkehr geschlossen...

„Die vier Muskettiere“

Sigmund Graffs Volkstheater im Nationaltheater

Sie haben vor nicht langer Zeit das bisher reizvollste Werk Graffs „Die vier Muskettiere“...

Ein gut geübter sehr intelligenter Akt bringt die aus hundert kleinen typischen Einzelgängen zusammengesetzte Bühnenschilderung eines Einquartierungs...

zeit keine Takteln mehr brauchen, sondern gleich mit Tinte in die Felle schreiben. Es erweist sich leider, daß die einst eifrigste Frontkameradschaft...

Graff selbst kommt um diese leicht pessimistische Schlussfolgerung nicht herum. Er macht auch keinen überzeugenden Versuch, den Konflikt zwischen Leben und Frontkameradschaft...

der (Wahner) an charakteristischer Echtheit nichts zu wünschen übrig läßt. Da ferner die Frauen im Kreise Annemarie Schradler, Elisabeth Stöcker, Hermine Jäger, Rene Blankfeld, Eva Busch und Irma Siegel...

Eröffnung der Münchener Kunstausstellung 1934. In Gegenwart des Reichsstatthalters General Ritter von Epp, des Oberbürgermeisters...

Helft den freischaffenden Künstlern! Der vom Reichspropagandaminister Dr. Goebbels vor einigen Tagen in der Presse erlassene Aufruf...

Reichskammer der bildenden Künste bereits gerichtet wurden, beweisen, wie sehr der Kultur geachtet ist. Die Hoffnungen der zum größten Teil auf dem Werke um ihre Existenz ringenden bildenden Künstler...

Bühnenmusik auf Schallplatten. Wegen frühere Selten sind die Ansprüche an Bühnenmusik und Geräuschfälle beträchtlich gewachsen. Donnerstags Nacht und das „Machbarber-Machbarber“ der Operette...



Mannheim, den 4. Juni.

Im Zeichen der Luftfahrt-Werbewoche

Hand der erste Sonntag im Juni, der allerdings nicht ganz so verheißend, wie man erwartet hatte. Die gewitterartigen Störungen des Samstags hatten sich im Laufe des Abends und der Nacht aufgelöst, so daß in der Frühe des Sonntags ein blanker Himmel über der Stadt waltete. Ein leiser Regen ließ sich über den Feldern und Wäldern zeigen, aber die Sonne am Firmament empor. Das war für die richtige Sommermorgen für unsere Pilger, die nach ihrem Zweck am Samstag nach Ludwigshafen am Sonntag frühzeitig zum großen Becken angetreten waren.

Mit Spielmannszügen der Hitler-Jugend marschierten mehrere Gruppen durch die Straßen und kündeten damit an, daß der große Tag für die Werbung des deutschen Luftsports begonnen hatte.

Draußen auf dem Flugplatz herrschte eine ganz ungewöhnliche Stille, denn die gesamten Mannschaften waren in der Stadt und in den Außenbezirken eingeleitet worden. Als dann das Leben durch die Straßen zu pulsen begann, leiteten die Sammler mit ihren Wägen ein. Es war eine Freude, zu sehen, wie gerne für die deutsche Luftfahrt spendet wurde. Es dürfte wohl kaum einen Mannheimer gegeben haben, der nicht das kleine Flugzeug mit der Aufschrift 'Das deutsche Volk muß ein Volk von Fliegern werden' trug. Mit allergrößtem Eifer waren aber auch die Sammler bedacht, jeden einzelnen Luftgänger zu erschöpfen. In den Außenbezirken hatten sie sich ebenfalls aufgestellt, um den vorüberziehenden Kraftwagen gegen eine kleine Spende die ausgetrockneten Flugzeuge auf die Hindenburgstraße zu ziehen.

Nur nach zehn Uhr wurden auf dem Flugplatz die Flugzeuge an der Halle geordnet, nachdem man vorher schon mit dem Schlepplwagen der Segelflieger das berühmte Heinkel-Segelflugzeug 'D-Arkas' herbeigebracht und zusammengeleitet hatte.

Um 10.30 Uhr donnerten zum ersten Mal Schwebelinge die drei aus je drei Flugzeugen bestehenden Staffeln über die Stadt hinweg.

Petrus hatte wenig Einsehen mit den angesetzten Veranstaltungen. Um ein Uhr legte plötzlich als Beweise aufsehender Gewitter ein orkanartiger Sturm durch die Straßen, der den Staub hoch aufwirbelte. Die aufziehenden Gewitterwolken verdrängten sich im Osten und im Süden immer mehr, das Donnerrollen kam jählich näher und schließlich setzte auch mit verheerender elektrischer Entladung ein kräftiger Gewitterregen ein. Wir Mannheimer dürfen im großen und ganzen mit dem Verlauf des Unwetters zufrieden sein, denn die Elemente tobten sich gegen die Verträge zu viel kräftiger aus. Die Außenbezirke von Mannheim bekamen etwas mehr als die Innenstadt. Gegen Heilberg und gegen Schweningen zu flanden nicht nur die Feldwege, sondern auch ganze Felder unter Wasser, die nicht rasch genug die Wassermengen auffangen konnten.

Der Strandbadbetrieb

hatte bis zur Mittagsstunde recht lebhaft eingesetzt. Ems 4000 Badegäste mühen am Strande gewellt haben, als die Gewitterwolken ansetzten. An einem Aufbruch dachten nur ganz wenige, da man nach dem lässigen Vormittag glaubte, daß sich die Unwetter wieder verziehen würden. Als die Wassermeier herabströmten, setzte ein Rennen nach schwebenden Dächern ein, ohne daß es jedoch zu einer Panik kam. Erst als die Leute sahen, daß der Regen nicht mehr so rasch aufhören würde, wussten sie sich nach und nach auf den Heimweg.

Der Bahnbetrieb

ließ sich ebenfalls lebhaft an und zwar sowohl der Stadtbahnverkehr als auch der Fernverkehr. Der Ausflugsverkehr war besonders im Redar-

Nächtlicher Brand

Durch die Schwelinger Straße führt kurz nach Mitternacht laut himmels der Böschung der Berufsfeuerwehr, gefolgt vom Stabwagen, der mit Eimerwagen, durch geschickte Wasserführung die Gefahr sofort gebannt und die Flammen zum Erlöschen gebracht. Dichter Qualm durchzieht die Räume.

Bei Scheinwerferlicht beseitigt man die weiteren Gefahrenquellen, die in dem glühenden Holz stecken. Um den Wasserschaden möglichst wieder zu halten, reißt man das verfallene Holz ein, nachdem man die angeschwemmten Waren auch beseitigt hat. Als Brandursache kann man einwandfrei einen schadhafte Kamin feststellen, durch den das nebenan befindliche Holzregal in Brand gesetzt worden ist. Ein Berufsfeuerwehrmann der Wass- und Schlichtgesellschaft hat bei seinem Umdarm den Feuerherd gemerkt und durch den Feuermelder die Feuerwehr gerufen. Die Feuerwehr kann aber nach Niederschlag der Flammen noch lange nicht abtreten, denn erst muß der Raum so weit ausgeräumt werden, daß man sicher sein kann, daß keine Brandnester zurückgeblieben sind. Die Anwohner liegen unterdessen in den Fenstern, schauen mehr oder weniger ängstlich den Vorgängen zu und sind zufrieden, daß die Sache nochmals so gut abgelaufen ist.

Schlamm läßt sich auf. Wenige Augenblicke später ist der Feuerherd erloschen. Die Feuerwehrleute haben sofort an den Brandherd vorstoßen können, durch geschickte Wasserführung die Gefahr sofort gebannt und die Flammen zum Erlöschen gebracht. Dichter Qualm durchzieht die Räume.

Bei Scheinwerferlicht beseitigt man die weiteren Gefahrenquellen, die in dem glühenden Holz stecken. Um den Wasserschaden möglichst wieder zu halten, reißt man das verfallene Holz ein, nachdem man die angeschwemmten Waren auch beseitigt hat. Als Brandursache kann man einwandfrei einen schadhafte Kamin feststellen, durch den das nebenan befindliche Holzregal in Brand gesetzt worden ist. Ein Berufsfeuerwehrmann der Wass- und Schlichtgesellschaft hat bei seinem Umdarm den Feuerherd gemerkt und durch den Feuermelder die Feuerwehr gerufen. Die Feuerwehr kann aber nach Niederschlag der Flammen noch lange nicht abtreten, denn erst muß der Raum so weit ausgeräumt werden, daß man sicher sein kann, daß keine Brandnester zurückgeblieben sind. Die Anwohner liegen unterdessen in den Fenstern, schauen mehr oder weniger ängstlich den Vorgängen zu und sind zufrieden, daß die Sache nochmals so gut abgelaufen ist.

Tageskalender

- Montag, 4. Juni
Hofgarten: 'Die vier Musikanten', Volkstanz von ...
Katholische Kirche für Musik und Theater: 17 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 18 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 19 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 20 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 21 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 22 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 23 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 24 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 25 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 26 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 27 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 28 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 29 Uhr Dr. ...
Katholische Kirche 'Christliches Festspiel': 30 Uhr Dr. ...

Geld- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies including London, New York, and Amsterdam.

Was hören wir?

- Montag, 4. Juni
Katholische Kirche: 8.00: Frühmesse (Schloßplatz). - 10.10: Schulfest. - 10.30: Rosenkranz. - 11.00: Romanische Volkstänze. - 11.30: Nachmittagsmesse deutscher Dicht. (Schloßplatz). - 12.00: Mittagsmesse. - 13.15: Katholische Erziehung. - 14.00: Nachmittagsmesse. - 17.00: Herbst-Bericht. - 17.45: Fest d. Väter. - 18.00: Gebetsstunde. - 18.30: Gedenkstunde. - 19.00: Praelud. - 19.30: Vortrag über Christus. - 20.00: Vortrag über Christus. - 21.00: Vortrag über Christus. - 22.00: Vortrag über Christus. - 23.00: Vortrag über Christus.

NSDAP-Mitteilungen

NSDAP-Mitteilungen
Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen entnommen
19.10: Korbentwürfel. - 21.05: Korbentwürfel. - 22.10: Korbentwürfel.
23.05: Korbentwürfel. - 24.10: Korbentwürfel. - 25.10: Korbentwürfel.
26.10: Korbentwürfel. - 27.10: Korbentwürfel. - 28.10: Korbentwürfel.
29.10: Korbentwürfel. - 30.10: Korbentwürfel. - 31.10: Korbentwürfel.

Uebersee-Geldnotierungen

Uebersee-Geldnotierungen
New York, 2. Juni. (Gld. Tr.) Gold in Cent per ...
London, 2. Juni. (Gld. Tr.) Gold in Cent per ...
Paris, 2. Juni. (Gld. Tr.) Gold in Cent per ...

Amerikanische Schmalz- und Schweinemärkte

Amerikanische Schmalz- und Schweinemärkte
New York, 2. Juni. (Gld. Tr.) Gold in Cent per ...
Chicago, 2. Juni. (Gld. Tr.) Gold in Cent per ...



Rauf und Runter
Roman von Hedda Wiesenberg
Reißt nicht sich das Schicksal von den Händen, damit die Kräfte es nicht verkrampeln und schneit sich bestia. Franz sagt gar nichts. Unter seinem zirkelnden Ouh geht er stumm daher und weicht sich nicht einmal, wenn Reuß schreit. - Sie geben jetzt nicht mehr untergeacht - ihm immerzu gegen die Duffrempe löst. Sonst kann er das für den Tod nicht leiden. Heute aber ...

hören zu kommen, schläft der schon mit weit offenem Mund.
Fünftes Kapitel
Es ist Sonntag. Einer von den sprechlichen Januarsonntagen, wo es nie ganz hell wird. Die Luft in den Straßen ist düster und grau. Man meint immer, man müßte sie betriebe schieben, um erst mal richtig atmen zu können. Die Menschen laufen lustlos und gelangweilt herum, die Stämmchen in den Anzügen sind düster und man's einer, der im Luftgarten mit roter Nase und zu dünnen Schuhen bei den Tausen steht, denkt sich im stillen, er möchte viel lieber den Vogel zu Hause in der Planne haben. Franz Horn, den neuen Hut aus dem Inventar-audoverlauf auf dem Hunden Schoß, die Hände mit den reinwollenen Westonschuldhäuten tief in den Manteltaschen, nipelt nachdenklich und nicht eben gutgelaunt seines Begeh. Er will zu seinem alten Chef in der Rotenbühlstraße und dies letzte Stück vom Schloß bis hin geht er zu Fuß, weil er vor Aufregung in der Elektrischen einfach nicht mehr her aus-halten können. Denn schließlich so mir nichts dir nichts hingehen und den ehemaligen Chef anspannen, das ist ja auch keine Kleinigkeit. Aber was sein muß, muß sein und einen anderen Radweg gibt es nicht. Ah, Franz hat den Kopf voller Sorgen. Denn seit acht Tagen ist in Dornie diese Luft. Reuß ist nervös und gereizt, die alten Rüden laufen herum, als sei ihnen die Dornie vom Kopf gewaschen und an allem Unglück hat geknirscht noch Lante Cornelia, die zu Besuch kam, die Nachricht mitgebracht, überaus wisse man schon, daß die jungen Dornie zu der alten Dornie stehen, weiß ihnen zu Hause nicht mehr sein genug ist und daß sie sich sogar zu diesem Zweck neue Rüden kaufen! Natürlich, das Schloß dem Hof den Boden aus. Mutter Köhn bekam fast Herzkranke und glaubte das ganze Gefährts Wort für Wort, Vater Köhn hätte am liebsten wieder seinen Familienrat zusammenzurufen, um dem Gerücht wirksam entgegen zu treten und Reuß machte ihm aus letzterem Himmel eine Spene, weil ihrer Meinung nach das Gerücht nur von Dornie Dornemanns stammen könnte, die das mit den Rüden gewiß von ihm, von Franz

habe und so fange es eben an mit einem Teufel-mechel.
Franz hebt gedankenvoll vor einem Spiegel-gesicht stehen und betrachtet tiefstimmig die aufgeschapelten Leddhären. Reuß hat auch so ein Bild zu Hause auf dem Sofa hängen, aber gestern floß in jedem Wogen durchs Zimmer, so mühsam war Reuß. Und warum? Franz senkt tief auf. Ja warum. Was hat sie denn bloß an einmal? Was geht's ihn an, wenn die Dornemanns solches Gerücht macht? Kann er viel-leicht dafür? Aber was müßte es ihm, wenn er auch nicht dafür kann. Reuß hat sich nun einmal in den Kopf gesetzt, daß er dafür kann, da ist nichts zu machen. Frauen sind nun mal so furchig. Aber wie sie furchig sie sind, das weiß Franz erst, seit er ver-heiratet ist.
Ueberraschend, ein Witz hat der Familienrat geknirscht doch geschä. Franz konnte nämlich endlich anbringen, daß er nun Reuß auf die Schloßzimmermöbel von Reuß rekrutierten, daß sie also gar nicht die Mühsal hätten, neue Rüden zu erwerben. Aber das ging's erst recht los! Kein Stück aus dem Haus! Nicht ein einziges! Wenn ihnen bei Rüden nicht zügte, dann sollten sie jetzt bitte auch sehen, wo sie andere Möbel herkräften! Und überhaupt - das Zimmer müße doch nun wieder an Dornie vermietet werden! Kurz und gut also - man sagt das, hat keine Mühe und ein leeres Zimmer auf dem Buckel und muß zusehen. Und weil Reuß, kaum daß sie heute auf-gewacht ist, wieder so furchig gewesen hat, ist Franz kurz entschlossen in seinen allerbesten Anzug gestiegen, hat sich den neuen Hut auf den Kopf gedrückt und wandert nun zu seinem alten Chef. Der hat ihn immer gern gehabt und wird ihm gewiß helfen. Und wenn Franz Glück hat, kann er die Schulden, die er macht, sogar abarbeiten.
Die Franz zu seinem Chef Friedrich Köhn in die Privatwohnung hinaufsteigt, besetzt er sich eingehend das Schloßzimmer. In seinem Schloßzimmer hat der Mann, das muß man ihm lassen. Drei Wandschil-pen und anständige Logar. Und mit dem Kopf angelegt,

das ganze Fenster. Franz kniebt die Augen zu, macht sich gut, so Gami. Müde man auch haben. Ueberhaupt - so richtig Freude macht so'n Geschäft doch erst, wenn man 'n paar Gehilfen zumtrampeln und 'ne feine Theke da ist und ordentliche Jellen mit dreiteiligem Epilog. Aber bis er mal so weit ist.
Friedrich Köhn machte seinem ehemaligen zweiten Friseur selber die Tür auf. Er ist noch in Pantoffeln und Hausjacke, aber was seinem Kaufherrn an Würde gedrückt, gleich seine Hände und sein Kragenknopf aus. Er tut, als sei er nicht im geringsten über Franz's Besuch erfreut und komplimentiert ihn in die gute Stunde.
'Ja, und was macht denn so's Geschäft, Horn? Gehst? Sind ja in 'ner ganz guten Gegend da drau-ßen. Wenig Konkurrenz am Holz und so. Gut, wenn ich denke, Friedenau. ... Ja ja noch immer 'ne Stadt für dich. ... Wie erzieht's mal ...'
Franz erzählt ein bißchen, rennommiert auch ein bißchen und gleich das dann wieder aus, indem er die zehn Mark verschweigt, die Reuß schon auf die Sperrfalle bringen konnte. Friedrich Köhn nicht bei-fällig 'n ordentlicher Junge, der Horn. Hätte bloß noch ein bißchen mehr Erfahrung für ein eigenes Ge-schäft haben müssen. Und 'n bißchen Joller im Hin-tergrund. Aber wer hat das denn?
'Die ...', sagt Franz, 'so im allgemeinen geht es uns ja ganz gut. Nur - es ist eben - jetzt wollen wir bei den Schloßgelehrten raus, und die Gelegen-heit war gerade so günstig, weil neben dem Baden ein Zimmer mit Zugang frei war, aber jetzt muß ich trotzdem 'ne kleine Kneipe aufnehmen. ... Ich dachte schon, vielleicht daß die Innung ...'
Friedrich Köhn laßt laut auf. 'Reuß! Die Innung! Da könnte gerade so gut dein Jirrus Rufsch dingehen und de' Kleinfanten fragen! Reuß ... Aber rede mir frau raus, Horn: daß die Innung sich den Dreck am sonos kümmern kann, das wisse ich ganz genau. Inmitten heute. Ja ja wohl auch bloß vor-geschoben. Von wegen Kneipe habende an mich ge-dacht, was, alter Dornie!'
(Berichtigung folgt.)

SPORT-DER-NACHRICHTEN

Morgen-Ausgabe

Montag, 4. Juni 1934

145. Jahrgang / Nr. 247

Deutschland in der Vorschlußrunde ausgeschieden

Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Rom verlor Deutschland gegen die Tschechoslowakei 1:3 und schied dadurch aus

Die Stellung der in Italien weilenden deutschen Fußball-Expedition hat sich verändert. Die deutsche Mannschaft für den Kampf gegen die Tschechen auf der schiedsrichterlichen Ebene ist nunmehr durch die Tschechoslowakei ersetzt. Die deutsche Mannschaft für den Kampf gegen die Tschechoslowakei ist nunmehr durch die Tschechoslowakei ersetzt.

Das Spiel wurde durch die Spannung der Entscheidung zwischen Deutschland und Tschechoslowakei sehr interessant. Die deutsche Mannschaft hat sich durch das Spiel als ausgeschieden erwiesen.

Das Spiel wurde durch die Spannung der Entscheidung zwischen Deutschland und Tschechoslowakei sehr interessant. Die deutsche Mannschaft hat sich durch das Spiel als ausgeschieden erwiesen.

Das Spiel wurde durch die Spannung der Entscheidung zwischen Deutschland und Tschechoslowakei sehr interessant. Die deutsche Mannschaft hat sich durch das Spiel als ausgeschieden erwiesen.

Der große Tag im Stadion verregnet

Stadtmannschaft Mannheim-Saarbrücken-Neunkirchen 4:3

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Die beiden Mannschaften haben im Stadion einen spannenden Kampf geliefert. Die Stadtmannschaft Mannheim hat sich durch das Spiel als Sieger erwiesen.

Deutschlands Triumph auf dem Nürburgring

v. Brauchitsch auf Mercedes-Benz siegt vor Stuck (P-Wagen) und Chiron

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

Das Rennen war ein Triumph für Deutschland. Die Mercedes-Benz-Mannschaft hat sich durch das Rennen als Sieger erwiesen.

ALHAMBRA
Letzte Tage!
Lillian Harvey
Ich bin Susanne
Schönes Ton-Belprogramm
Beginn: 3. 4.50, 7. 8.35

SCHAUBURG
Lachen ohne Ende!
Mit Dir durch dick u. dünn
mit
Kemp/Stüdt/Gondrell
Großes Ton-Vorprogramm
Beginn: 2.50, 5. 7.15, 8.45

ROXY
Emil Jannings
„Der schwarze Walfisch“
Hamburger Hafenszenen
Lustspiel-Kulturfilm-Tonwoche
Beginn: 2. 5.35, 8.10

SAND KurhausSand
Für die neue Mode
alle Plisseearbeiten
für das Dirndlkleid
die Oesen- und Locharbeiten
in allen modernen Farben, liefert schnell und billig
Geschwister Nixe, N 4.7 Tel. 23210

Umrüpe
Gerüstarbeiten
u. neu gef. 4
u. 5 m-Bühnen
gerüstet u. d. H.
H. Gora, H 7, 2,
Hauptstr. 208 20.

Wie ist das möglich?
Ein Land — Amerika — das überheblich vermeint, wie seine Wolkenkratzer auch kulturell turmhoch über den Völkern der Erde zu stehen, ringt verzweifelt gegen eine dritte Großmacht: die Unterwelt! Seit der Tragödie des Lindbergh-Babys hält eine Kette grausamer Entführungen bis in die jüngste Zeit Millionen Menschen in Atem! Namen wie Al Capone, Dillinger setzen ganze Staaten in Schrecken. Eindringlich, packend enthält der Film „Wo ist das Kind der Madeleine F.?“ (mit Dorothea Wieck) — die Machenschaften der Menschenräuber — schonungslos reißt er die Decke von Amerikas Pest!
Wir zeigen zu diesem Film im ausgewählten Beiprogramm zur Flaggenwoche den neuesten Ufa-Kulturfilm „Luftexpress Berlin-Rom“ u. d. aktuelle Ufa-Tonwoche täglich 250 430 630 830
UNIVERSUM

Café Odeon
Heute Sonntag
und morgen Montag
Verlängerung!
Künstler-Konzert
Eigene Konditorei

Neues Theater
Rosengärten
Montag, den 4. Juni 1934
Vorstellung Nr. 227 Miets H.Nr. 26
Die vier Musketiere
Volkstück in drei Aufzügen von Sigmund Graff
Regie: Karl Vogt
Anfang 20 Uhr Ende etwa 22.15 Uhr
Mitwirkende:
Hans Krüger — Ernst Langhans
Joseph Offenbach — Hans Schüttwieser
Erwin Linder — August Schradick
Elsbeth Seiler — Hermine Ziegler
Lenne Blankenfeld — Erna Stefan
Eva Buhst — Hans Finckh — Fritz Walter — Karl Hartmann — Klaus W. Krause
Morgen: Zählung der Widerspenstigen
Anfang 20 Uhr

CAPITOL
Ab heute bis Donnerstag
Charles Laughton
Mit „6 Frauen und 1 König“
Curry Cooper
Mit „Jahren in Flammen“
In dem spannenden
Griffen in deutsch-Sprache
Die Frau im U-Boot
— Schönes Beiprogramm —

PALAST
Lichtspiele
und **GLORIA**
Lichtspiele
Ab heute - nur 3 Tage!
Inhalt: 4.00; 5. 7.00, 8.20
2 Lieblinge
des Publikums
ANNABELLA
noch in bester Erinnerung
aus ihrer letzten großen
Leistung in „La Bataille“ mit
Gust. Fröhlich
in dem Melodram d. Tonfilms
SONNENSTRAHL
der Film des lebendigen, leben-
belebenden Optimismus. —
Dank! Lachstimmung entfesselt
PAUL HEIDEMANN
in dem großen Lustspiel
Ein Kind hat
Himmel gefallen!
HERREN-STOFFE
heuten Sie billig und gut bei
Max Marburg, P. 7, 16 1 Treppe

**Sommer-
stoffe**
aus Leinen, Kunstseide, Baumwolle
und Wolle bringen wir in riesiger Fülle
auf Extrarischen im Lichthof
zu kleinen Preisen!

Ein Posten Beiderwand 42,5 farbtreue Stollenstellungen 1 Meter	Ein Posten W'wascheldruck 75,5 neue geschmackvolle Blän- nemuster 1 Meter 85,
Ein Posten Dirndistoffe 45,5 schöne buntfarbige Karo- stellungen 1 Meter	Ein Posten Piqué-Voile 1.45 hell sp. Blumenmuster hervor- für Hochsommerkleider 1 Meter
Ein Posten Selenic 58,5 einfarbig, großes, modernes Farbensortiment 1 Meter	Ein Posten Woll-Mussoline 1.45 die bel. kl. Muster in hübsch. Farben auf gut Grundware Mt.
Ein Post Dirndl-Cretonne 68,5 in den beliebtesten, buntfarbig Blumenmustern 1 Meter	Ein Post Crêpe Maroc Druck 1.85 weichleibende Kunstseide de flotte jugendliche Dessins 1 Meter
Ein Post Selenic-Druck 75,5 neue Blumenmuster auf postell- farbigem Grund 1 Meter	Ein Post Mattcrêpe-Druck 2.45 Kunstseide, geschmackvolle, hochmod. Blühenmuster 1 Meter

Besichtigen Sie unsere Spezial-Stoff-Fenster!

SCHMOLLER
Paradeplatz MANNHEIM Breitenstraße

1000 Flüche helfen nicht
oder meine Obletzungen-Zinur
„Habicht“ Nr. 70 Flg. billi Jünen
über bel Obletzungen und Ourn-
halt
Storch-Druckerei Marktplatz, H 1, 16.

Junger Herr
sucht ja, gebild.
Frau u. mit
Rechnu. in eng-
länder od. franz.
Konversation.
Aufdrillen er-
unt. G A 70 an
h. 5103

General-Anzeige
Mannheim n. d. S.

Versteigerung
Freitag, 8. Juni, vorm. 10 Uhr u. nachm.
3 Uhr veräußert 18 w. Maßlösung des Hansbolls
im Hause O 6. 8 (3 Treppen)
folgende Mobilare: 1 Kompl. Schlafzimmer, 1 Kompl.
Speisezimmer, 1 Kompl. Küche, 1 Schlafzimmer,
Zehnhüder, Kleiderbügel, Sofa, Stuhl, Schreibtisch,
2 große Spiegel, Tisch, Stühle, Kleider-
kranke, Messingarm, Teppich, Margarine, Stühle,
Kücher, etc. Kupfergegenstände und sonstige
Gebrauchsgüter. 8102
Versteigerung: ab 10 Uhr.
A. Stegmüller, Auktionator, Tel. 235 84.
Übernahme von Versteigerungen aller Art.

Einladend und behaglich
wirken Räume durch Gardinen
von **Kentner**
Mannheim, P 4, 1
Gelegenheitskäufe
1 Posten Schlafzimmer zu weit herab-
gesetzten Preisen abzugeben.
Otto Lutz, T 5, 18
Ehrhardtstraße werden die Zahlung gewonnen.

Wanzen
aus anderen Un-
gezieler vertrieht
fachmännlich
Detail-Asiat
Auler
staatlich geprüft
Lange Wilhelmstr. 50
Tel. 529 33

Wanzen
aus anderen Un-
gezieler vertrieht
fachmännlich
Detail-Asiat
Auler
staatlich geprüft
Lange Wilhelmstr. 50
Tel. 529 33

Wanzen
aus anderen Un-
gezieler vertrieht
fachmännlich
Detail-Asiat
Auler
staatlich geprüft
Lange Wilhelmstr. 50
Tel. 529 33

Vermietungen
Leer. Mans.-Z.
in bester Lage, für 18. Hoch-
mann beste Gelegenheit zur Selb-
ständigkeitsnahme, m. Inventar bis
zu vermieten. Angeb. unt. D L 5
an die Geschäftsst. d. Bl. 5142

Frkd. möbl. Zi.
zu vermieten.
N 7, 1, part. 1.

**Reparatur-
u. Bügelanstalt**
für Herrenkleider,
Anzug, repariert
und bügelt.
Kuhn, R 4, 15
Tel. 23215

Mietgesuche
Keltere Dame
sucht a. 1. Juli
neu hergerichtet,
1-Zimm.-Wohng.
mit Bad, mögl.
Cafe, Konz. u. F 1
an die Geschäftsst.
*1207

**Stragula
Teppich**
2,5 m
regulär RM 9.40
irregulär RM 8.50
bei
Bölinger
Tapeten-Linoleum
Seckmöhlerstr. 40
Telephon 499 05

**2 Zimmer
und Küche**
zu verm. *1700
C 6, 8, 2 Trepp.
Leer. Mans.-Z.
a. eins. St. Per-
son lot. zu verm.
*1750 Riesenstr.
C 4, 20, II.
Frkd. möbl. Zi.
zu vermieten.
N 7, 1, part. 1.

Trock. Lagerraum
mit Höhe, etwa 500, erst. 1000 qm.
mit (Ständerbau), möglich im
Gartenplatz an Miet, gerucht. An-
gebote mit Preis unter F 2. 65 an
die Geschäftsst. d. Bl. 5120

Automarkt
Der deutsche Citroën
mit dem atemberaubenden Motor.
Der geräumigste Wagen seiner
Preisklasse, jetzt nur noch 1200
RM 3150.- ab Köln.
Hauptvertretung:
Birk & Baldur
Automobil G. m. b. H.
Wertheimstr. 23-25 Tel. 215 19.

**Reparatur-
u. Bügelanstalt**
für Herrenkleider,
Anzug, repariert
und bügelt.
Kuhn, R 4, 15
Tel. 23215

Mietgesuche
Keltere Dame
sucht a. 1. Juli
neu hergerichtet,
1-Zimm.-Wohng.
mit Bad, mögl.
Cafe, Konz. u. F 1
an die Geschäftsst.
*1207

**Stragula
Teppich**
2,5 m
regulär RM 9.40
irregulär RM 8.50
bei
Bölinger
Tapeten-Linoleum
Seckmöhlerstr. 40
Telephon 499 05

**2 Zimmer
und Küche**
zu verm. *1700
C 6, 8, 2 Trepp.
Leer. Mans.-Z.
a. eins. St. Per-
son lot. zu verm.
*1750 Riesenstr.
C 4, 20, II.
Frkd. möbl. Zi.
zu vermieten.
N 7, 1, part. 1.

Offene Stellen

Jüng. Ausläufer
bei Bauarbeiten
C 2, 4. 476

Tagesmädchen
erf. (ol. a. pl.
am. 1. alle Ar-
beiten, auch ein-
zelnen, bei
Betreibern, 10 L.
Sonderlohn ande-
rheiten, tel. gef.
L. 44 1k, part.
*1703

Vermischtes
Ein Kind hat
Himmel gefallen!

Verkäufe

Fahrräder
in all. Radfah-
rern u. Veräu-
ßern *1970
Zubehör
für alle
Reparaturen
Belle fachmän-
nliche Ausfüh-
er.
Doppler
jetzt J 2, 8

**Sowas spricht
sich herum!**
Die neuen eleganten
Modelle
aus 1. Werkstatt und da wieder
niedrig. Preise.
Möbel
für jede
Geschmacksrichtung
Hermann Graf
Qu 7. 29

Wanzen

und anderen
Ungezieler.
Neu! Ausnahm-
lich! Hier Gar-
antie! Nicht nur
Reparatur- und
Minderleistung!
Lehmann
Hauptstr. 4 Tel. 236 56
Tel. und Aushang
kostenlos u. gratis.

**Man
trent sich**

richtig tritt an
zu werden, noch
mehr, aber
nicht, wenn die
Nägel keinen ge-
nügend weichen
entstehen.
Tun Sie, die
nicht mehr ge-
füllt, bei uns
gegen neue,
gebogene
Nägel ein-
zusetzen.
Dabei finden
Sie in
großer Aus-
wahl zu güt-
lichen Preisen
bei 1937
Möbel - Klinger
billig immer
52, 6 und T 1, 8
1937
Regale, Schen-
kenschalen, Tische,
Glas-Nachhänge-
schalen, etc. Br.
Birk bei *1702
Hübner, G 3, 18.

**Druck-
sachen**

Jeder Art liefert billig
Druckerei Dr. Haas
Kasse Mannheimer Zeitung
H 1, 4-8

**Druck-
sachen**

Jeder Art liefert billig
Druckerei Dr. Haas
Kasse Mannheimer Zeitung
H 1, 4-8

Audi
A329/225
FRONT FRONTANTRIEB · VOLLSCHWINGACHSEN
ZENTRALE KASTENRAHMEN · ZWEILITER-SECHSZYLINDER

AUTOUNION
Wolf & Diefenbach, Automobile, Mannheim, Friedrichsfelder Straße 51, Tel. 43715 und 42433